

GesundheitsRecht



Zeitschrift für
Arztrecht,
Krankenhausrecht,
Apotheken- und
Arzneimittelrecht

Herausgeber
Rechtsanwalt
Prof. Dr. Martin Rehborn
Rechtsanwalt
Dr. Rudolf Ratzel

9. Jahrgang · Heft 7/2010 · S. 337–392

Aufsätze

Prof. Dr. Stefan Huster

Krankenhausrecht und SGB V – Medizinische Innovationen im stationären Sektor

337

Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Kern/Lina Karachouli

Die Pflichten des Patienten in der klinischen Arzneimittelprüfung

344

Anne Schäfer

Mangelnde Beteiligtenfähigkeit des MVZ-(Trägers)? – zugleich Anm. zu LSG Berlin-Brandenburg, Beschl. v. 27.1.2010 – L 7 KA 139/09

351

Rechtsprechung kompakt

Ärztliches Gesellschaftsrecht	Persönliche unbeschränkte Haftung bei Eintritt in Partnerschaft BGH, Ur. v. 19.11.2009 – IX ZR 12/09	355
Krankenhausrecht	Abgeltung von Bereitschaftsdienstzeiten durch Freizeitausgleich BAG, Ur. v. 17.12.2009 – 6 AZR 716/08	356
Recht sonstiger Leistungserbringer	Europaweite Vergabe von Leistungen im Rettungsdienst EuGH, Ur. v. 11.2.2010 – Rs. C-160/08	357

Rechtsprechung

Arztstrafrecht	Tod durch Brechmitteleinsatz bei Exkorporation BGH, Ur. v. 29.4.2010 – 5 StR 18/10	358
Arzthaftungsrecht	Gerichtsgebührenbefreiung für kommunale Krankenhaus-GmbH? BGH, Beschl. v. 20.4.2010 – VI ZB 65/09	363
	Beweisantizipation im Arzthaftungsprozess OLG Frankfurt, Beschl. v. 25.2.2010 – 22 W 5/10	365
	Investitionszuschlag: kein erstattungsfähiger Schaden OLG Jena, Ur. v. 10.2.2010 – 4 U 353/09 (LS)	367
	Gebot persönlicher Anhörung des Klägers OLG Karlsruhe, Ur. v. 7.4.2010 – 7 U 114/09	367
	Aufklärung vor LASIK-OP am Auge OLG Köln, Beschl. v. 10.2.2010 – 5 U 120/09	369
	Persönliche Leistungserbringung bei psychiatrischem Gutachten OLG Köln, Beschl. v. 24.2.2010 – 20 W 3/10	370
	Paravasat bei Chemotherapie OLG Köln, Beschl. v. 29.3.2010 – 5 U 103/09	371
	Monochorisch-monoamniotische Zwillingsschwangerschaft OLG Naumburg, Ur. v. 11.3.2010 – 1 U 36/09	373
Vertrags(zahn)arztrecht	Klagebefugnis gegen G-BA-Richtlinien BSG, Ur. v. 3.2.2010 – B 6 KA 31/09 R	376
Krankenhausrecht	Nachforderungen auf „Schlussrechnung“ eines Krankenhauses BSG, Ur. v. 17.12.2009 – B 3 KR 12/08 R	382
Ärztliches Gesellschaftsrecht	AfA bei Erwerb von Gesellschaftsanteilen BFH, Ur. v. 24.6.2009 – VIII R 13/07	386
Privatliquidationsrecht	Kein Absonderungsrecht gemäß § 35 Abs. 2 InsO nach Insolvenzeröffnung BGH, Beschl. v. 18.2.2010 – IX ZR 61/09	388

Rezensionen

Katrin B. Möller, Europäische Marktfreiheiten im Wettbewerb am Beispiel der stationären Patientenversorgung – von <i>Prof. Dr. Christian Rolfs</i>	388
Wienke/Eberbach/Kramer/Janke (Hrsg.), Die Verbesserung des Menschen – von <i>Prof. Dr. Martin Rehborn</i>	389
Ratzel/Lippert, Kommentar zur Musterberufsordnung der deutschen Ärzte – von <i>Dr. Horst Bonvie</i>	390
Riegger, Heilmittelwerberecht – von <i>Prof. Dr. Wolfgang Voit</i>	392

GesR aktuell

Dr. Rudolf Ratzel

V

Corrigendum:

In GesR 5/2010 ist Co-Autor des Beitrages „Fertigspritzen: Medizinprodukte“ (BGH, Urt. v. 9.7.2009 – I ZR 193/06) *Herr Bastian Selck, Kiel*. Wir bitten unsere Leserschaft um freundliche Beachtung.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen die Zeitschrift „Arzneimittel & Recht“, Wiss. Verlagsgesellschaft Stuttgart, sowie der Prospekt „Medizinrecht“, Verlag C. F. Müller, bei.
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

o|s
Verlag
Dr. Otto Schmidt
Köln

Jede Woche bestens informiert.

Unsere drei **Newsletter Arbeitsrecht, Zivilrecht und Wirtschaftsrecht** informieren Sie regelmäßig über alle wichtigen Neuigkeiten aus Ihrem Rechtsgebiet.

Ihre Vorteile:

- jeden Mittwoch alle wichtigen neuen Entscheidungen und Gesetzesvorhaben
- von erfahrenen Fachredakteuren exklusiv für Sie erarbeitet und zusammengestellt
- mit aktuellen Buchtipps aus Ihrem Fachgebiet

Worauf warten Sie noch? Abonnieren Sie am besten gleich Ihren persönlichen kostenlosen Newsletter unter www.otto-schmidt.de/newsletter

o|s Verlag Dr. Otto Schmidt Köln

NEWSLETTER ARBEITSRECHT

o|s Verlag Dr. Otto Schmidt Köln

NEWSLETTER WIRTSCHAFTSRECHT

o|s Verlag Dr. Otto Schmidt Köln

NEWSLETTER ZIVILRECHT

Jede Woche neu - alles Wichtige aus dem Zivilrecht

Sehr geehrte Frau Hoy, willkommen zum aktuellen Newsletter vom Verlag Dr. Otto Schmidt. Wir möchten Sie heute insbesondere auf ein BGH-Urteil aus dem Mietrecht hinweisen, wonach die Umlage der Kosten für die Reinigung eines Ötanks auf die Mieter in dem Abrechnungszeitraum, in dem sie entstehen, zulässig ist.

Mit freundlichen Grüßen
Online-Redakteur

Meldungen:

- Die neue Regelung über die Umlage der Kosten für die Reinigung eines Ötanks
- Die neue Regelung über die Umlage der Kosten für die Reinigung eines Ötanks
- Die neue Regelung über die Umlage der Kosten für die Reinigung eines Ötanks
- Die neue Regelung über die Umlage der Kosten für die Reinigung eines Ötanks

Anzeige

Der neue Zöller ist da.
Die Reformauflage mit FamFG. Jetzt bestellen!
www.der-neue-zoeller.de

■ BGH 11.11.2009 VIII ZP 225/09
Die Umlage der Kosten für die Reinigung eines Ötanks auf die Mieter ist zulässig.
Vermieter von Wohnraum dürfen die Kosten für die Reinigung eines Ötanks auf den Mieter umlagern. Diese Kosten, die meist nur im Abstand von mehreren Jahren anfallen, müssen nicht auf mehrere Abrechnungsperioden aufgeteilt werden. Sie können ausschließlich in dem Abrechnungszeitraum erhoben werden, in dem sie entstehen.